

Sitzungsvorlage DS 2009/296

Stadtkämmerei
Walter Lehmann
(Stand: 22.06.2009)

Mitwirkung:

Gemeinderat

öffentlich am 29.06.2009

Aktenzeichen:

Jahresabschluss 2008 der OberschwabenHallen Ravensburg GmbH

Beschlussvorschlag:

1. Der Oberbürgermeister als gesetzlicher Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung
 - dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young AG geprüften Fassung mit einer Bilanzsumme von 968.608,59 Euro,
 - dem Vorschlag des Geschäftsführers, der Jahresfehlbetrag in Höhe von 777.376,57 Euro solle durch die Gesellschafterin ausgeglichen werden, sowie
 - der Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats zuzustimmen.
2. Vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses 2008 durch die Gesellschafterversammlung übernimmt die Stadt den Jahresfehlbetrag - abzüglich der geleisteten Abschlagszahlungen - in Höhe von noch 357.376,57 Euro zu Lasten der FiPo 1.8400.7150.000.

1. Sachverhalt:

Erläuterung des Ergebnisses bzw. Verlauf des Jahres 2008

Das Jahr 2008 war das stärkste Veranstaltungsjahr seit dem Bau der Oberschwabenhalle. Insgesamt wurden 66 Veranstaltungen durchgeführt. Dabei wurden 134 Belegungstage (= Veranstaltungstage) auf dem Gelände und den Hallen in Ravensburg erzielt. Bei externen Veranstaltungen wurden weitere 11 Veranstaltungstage "produziert" (Messegelände Biberach, Zehntscheuer, Konzerthaus). Insgesamt also 145 Veranstaltungstage.

Mit Auf- und Abbautagen war die Oberschwabenhalle an 205 Tagen in Betrieb. Die Eissporthalle ist pro Jahr volle 10 Monate im Betrieb, also an ungefähr 300 Tagen.

Über alle Veranstaltungen konnten 295.000 Besucher (inklusive BIFA, ohne Eishockey und Publikumslauf) verzeichnet werden. Das sind über 60 Tsd. Besucher mehr als im bisher besten Jahr 2006 und damit die höchste Besucherzahl überhaupt.

Die Belegung im einzelnen

	2008	2007	2006	2005	2004
Veranstaltungen:	66	63	54	48	46
Belegungstage Veranstaltungen:	134 (145)	105	109	86	60
Belegungstage Auf-/ Abbau:	116 (133)	122	96	122	91
Gesamt belegte Tage:	250 (278)	227	205	208	151
Gesamt Besucher:	294.650	225.800	234.020	218.000	185.000
Gesamt Besucher ohne OSS:	206.650	142.800	144.520	132.000	95.000
Besucher OSS	88.000	83.000	87.000	86.000	90.000

Zahlen in Klammern inklusive der externen Veranstaltungen.

Der Zuwachs an Veranstaltungen ist jedoch einzig dem Engagement bei den Eigenveranstaltungen zuzuschreiben. Die hohe Zahl an Eigenveranstaltungen geht einher mit einem hohen Risiko und einer starken Beanspruchung der Ressourcen (Personal, Material, Investitionen). Die Folgen spiegeln sich im Ergebnis wider. Eigener und externer Personalaufwand, sowie die Vertriebskosten steigen stark an, gleichzeitig waren hohe Investitionen notwendig.

Ertragslage und Abweichungsanalyse

Mit einem Umsatz von 3.119 Tsd. Euro (Vorjahr 2.515 Tsd.) erzielte die Oberschwabenhallen Ravensburg GmbH eine Steigerung um 605 Tsd. Euro oder um 23,8 % gegenüber 2007. Die Umsatzerlöse lagen um 128 Tsd. EUR unter

den Planzahlen. Die Erhöhung der Umsätze wurde durch die Steigerung der Veranstaltungsfrequenz (Veranstaltungstage) um 38 % erreicht. Das hatte, weil die Steigerung den eigenen Projekten zu verdanken war, zwangsläufig eine Erhöhung des Aufwands in praktisch allen Bereichen zur Folge:

- Materialaufwand + 30 %
- Personalaufwand + 17 %
- Vertriebskosten + 42 % (hoher Anteil Eigenveranstaltungen)

Der betriebliche Aufwand steigt auf 823 Tsd. EUR an (+ 27 %). Weil die Erlöse unterproportional ansteigen, führt das insgesamt zu einem Ergebnisrückgang gegenüber dem Vorjahr um 221 Tsd. Euro. Entgegen den Planungen konnte keine Verbesserung gegenüber dem Ergebnis von 2007 erreicht werden.

Beauftragung des Herrn Oberbürgermeisters

Nach den Bestimmungen des Gesellschaftsrechts bzw. des Gesellschaftsvertrags der OberschwabenHallen Ravensburg GmbH stellt die Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss und die Ergebnisverwendung fest. In der Gesellschafterversammlung wird die Stadt Ravensburg durch Herrn Oberbürgermeister Vogler als gesetzlicher Vertreter der Stadt vertreten; für die Abstimmung hat der Gemeinderat Herrn Oberbürgermeister Vogler den entsprechenden "Auftrag" zu erteilen. Hierzu wird auf den Beschlussvorschlag verwiesen.

Übernahme des Jahresverlustes

Auf Grund der wirtschaftlichen Lage der OberschwabenHallen Ravensburg GmbH ist diese nicht in der Lage Gewinne zu erwirtschaften bzw. Jahresverluste aus eigenen Mitteln aufzubringen. Die Stadt hat deshalb in den Kooperationsvertrag folgende Regelung aufgenommen

"§ 7 Abmangeldeckung

Die Stadt wird im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten und nach Maßgabe der Ansätze im Haushaltsplan den Abmangel übernehmen. Die Gesellschaft erhält entsprechend den Festlegungen im Haushaltsplan hierauf vierteljährliche Abschlagszahlungen. Eine Abrechnung über die Abschlagszahlungen erfolgt innerhalb von 3 Monaten nach Ergebnisfeststellung."

Auch der Wirtschaftsprüfer hat nach seinem uneingeschränkten Prüfungsvermerk (S. 19) folgende Hinweise aufgenommen:

"Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt "Strategische Schlussfolgerungen" im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass auch künftig die OberschwabenHallen Ravensburg GmbH auf die nachhaltige Unterstützung ihres Gesellschafters Stadt Ravensburg angewiesen sein wird."

In den letzten Jahren hat die Stadt die tatsächlich entstandenen Jahresverluste wie folgt getragen

	Lt. WiPlan	Ergebnis
2003	-345.000 €	-361.869,19 €
2004	-420.000 €	-518.815,42 €
2005	-395.000 €	-317.003,30 €
2006	-373.000 €	-556.506,65 €
2007	-369.000 €	-556.464,67 €
2008	-349.000 €	-777.376,57 €.

Auf den Jahresverlust 2008 hat die Stadt bisher Abschlagszahlungen von insg. 420.000 € geleistet, so dass noch 357.376,57 € auf die Stadt zu übernehmen sind; hierfür waren im Haushaltsplan 2009 aber "nur" noch 150.000 € bereitgestellt worden. Wird nun der gesamte Restbetrag auf die Stadt übernommen, so muss auf die Mittel zurückgegriffen werden, die zur Abdeckung des Verlustes des Rumpfwirtschaftsjahres 2009 i. H. von 500.000 € vorgesehen waren. Für letzteres stehen dann nur noch 292.623,43 € zur Verfügung. Weitere Zahlungen können heuer nicht mehr geleistet werden.